



Wirtschaftsförderung
Münster GmbH



Geschäftsbericht 2008

Wirtschaftsförderung Münster GmbH



Einwohnerzahl und Ausdehnung

Einwohner	ca. 281.000
Größe des Stadtgebietes	302,9 km ²

Kennziffern 2008

Kaufkraftkennziffer (KKZ)	109,1
einzelhandelsrel. KKZ	106,7
Umsatzkennziffer	146,1
Zentralitätskennziffer	137,0

Hebesätze 2008

Grundsteuer A	210%
Grundsteuer B	420%
Gewerbeertragssteuer	440%

Die Stadt Münster

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVP) (jeweils am 30.06. des Jahres)

Jahr	Beschäftigte	Delta
1995	116.935	-
1996	117.223	0,25%
1997	118.065	0,72%
1998	118.604	0,46%
1999	122.051	2,91%
2000	126.896	3,97%
2001	129.587	2,12%
2002	130.483	0,69%
2003	128.916	-1,20%
2004	127.071	-1,43%
2005	128.333	0,99%
2006	130.317	1,55%
2007	133.399	2,37%
2008	136.092	2,02%

Struktur der SVP Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen 2008

Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,5%
Kredit-, Versicherungsgewerbe	7,5%
Gastgewerbe	2,8%
Private Haushalte	0,2%
Exterritoriale Organ., Körperschaften	0,2%
Dienstleistungen (noch nicht genannt)	55,2%
Handel und Instandsetzung	13,6%
Verarbeitendes Gewerbe	11,6%
Energie-, Wasserversorgung	1,2%
Baugewerbe	3,3%
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,3%
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,7%

Arbeitslose in Münster 2008, im Jahresdurchschnitt

Personengruppe	Anzahl	Quote (ZE)
Arbeitslose gesamt	8.961	6,3%
darunter:		
Frauen	4.144	46,2%
Jüngere unter 25 Jahren	881	9,8%
Jugendliche unter 20 Jahren	166	1,9%
50 Jahre und älter	1.942	21,7%
Schwerbehinderte	489	5,5%
Teilzeitarbeitsuchende	1.524	17,0%
Ausländer	1.532	17,1%
Langzeitarbeitslose	3.304	36,9%

Fotonachweise

Brillux GmbH & Co. KG
 bröker Catering & Event GmbH
 Cyrano Kommunikation GmbH
 FRANKONIA Eurobau AG
 Glass, Kramer und Löbber Architekten
 HAVERKAMP GmbH
 Hengst GmbH & Co. KG
 Hinz, Erik
 Kiefer, Friedemann; Max-Planck-Institut für
 Molekulare Biomedizin

LANDA Designer
 LVM Versicherungen
 Malerbetrieb Rösenberg
 Messe und Congress Centrum Halle
 Münsterland
 MK Grafik-Design Werbefotografie
 Möller Orthopädie-Schuh-Technik
 Münstersche Zeitung
 noventum consulting GmbH
 Richters, Christian

roestbar KG
 Stadt Münster
 TEPPER AUFZÜGE GmbH
 Theodor Elbers GmbH & Co. KG
 Wattendorf, Peter
 Wirtschaftsförderung Münster GmbH
 Ziegelwerk Janinhoff

Auf tausend Beinen gut zu Fuß



Gute Zeiten, schlechte Zeiten – allzu oft liegen diese ganz nah beieinander. Auch 2008: Im selben Jahr, in dem die Wirtschaftsförderung Münster die besten Resultate ihrer Geschichte erzielte, nahm eine weltweite Wirtschaftskrise von historischen Ausmaßen ihren Anfang. Die Folgen des globalen Konjunkturreinbruchs lassen natürlich auch die Westfalenmetropole nicht unbehelligt. Und doch ist es für Münster von Vorteil, aus der Position eines starken Standorts mit der Krise konfrontiert zu werden.

Unter den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens verzeichnete Münster in der Vergangenheit nicht nur den höchsten Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, sondern auch die niedrigste Arbeitslosenquote. Zudem gab es im Jahr 2008 Rekordzahlen unter anderem bei der Neuansiedlung von Firmen und der Vermittlung von Gewerbeimmobilien. Solch herausragende Zahlen sind nun die Substanz, von der Münster und seine Wirtschaft in Zeiten der Krise profitieren und zehren.

Erfreulicherweise ist unsere Stadt mit ihrer mittelständischen Struktur, dem hohen Anteil der Dienstleistungsbranche und einer unterdurchschnittlichen Export-Abhängigkeit weniger krisengebeutel als andere Orte. Der „Tausendfüßler“ kommt selbst dann noch gut voran, wenn ein paar Beine wegnicken und einige andere etwas schmerzen. Einen deutlichen Anteil an dieser Standort-Stabilität haben auch die Arbeitgeber in Münster, die sich durch ein solides, bodenständiges Handeln auszeichnen.

Gerade in Krisenzeiten kommt es für den Wirtschaftsstandort Münster darauf an, sich auf Kompetenzfelder zu konzentrieren und Stärken auszubauen. Dazu gehört es nicht zuletzt, weiterhin deutlich Signale an Investoren auszusenden, etwa mit der nunmehr möglichen Vermarktung des neuen Gewerbegebiets Hansa-BusinessPark in Amelsbüren. Münster ist nicht ohne Grund in den vergangenen Jahren zu einem der gefragtesten B-Standorte in Deutschland avanciert. Gerade jetzt tun wir gut daran, das unverwechselbare wirtschaftliche Profil unserer Stadt konsequent weiterzuentwickeln.

Ursula Schaffstein
Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Dr. Thomas Robbers
Geschäftsführer der
Wirtschaftsförderung Münster GmbH

WFM 2008 / 2009

Noch besser, noch stärker, noch schlagkräftiger

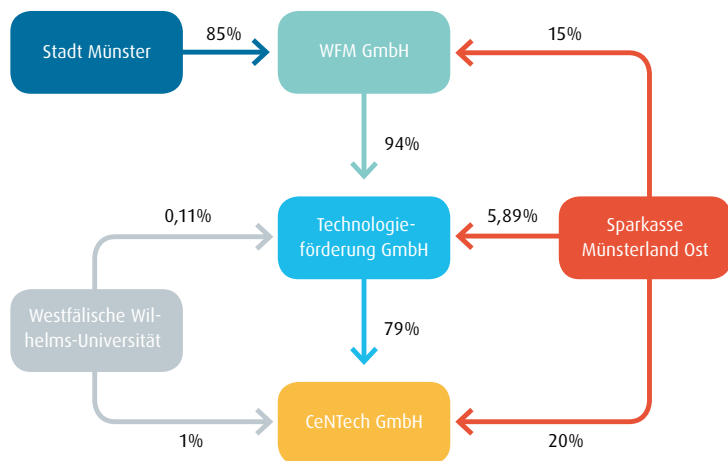
Halbes Jahrzehnt – voller Erfolg: Im fünften Jahr ihres Bestehens hat die Wirtschaftsförderung Münster 2008 ihr bislang bestes Ergebnis verzeichnet. Das Jahr, in dem sich die weltweite Rezession bereits abzeichnete, schloss die WFM mit Rekorden in fast allen Geschäftsbereichen ab: So wurden unter Mitwirkung der Wirtschaftsförderung 1.190 Arbeitsplätze in Münster neu geschaffen oder gesichert – mehr als je zuvor. Insgesamt 20 Unternehmen – ebenfalls mehr als je zuvor – siedelten sich auf Vermittlung der WFM neu in der Westfalenmetropole an. Das Grundstücks- und Immobiliengeschäft war ebenfalls erfolgreich: Die Fläche der vermarkteten Grundstücke war insgesamt ähnlich groß wie 2007. Außerordentliche Zuwächse verbuchte das Immobiliengeschäft: Die Gesamtgröße der vermittelten Flächen verdreifachte sich gegenüber dem Vorjahr.

Ein Ort zum Wirtschaften und zum Leben

Westfalens Metropole nimmt als Wirtschaftsstandort inzwischen einen bundesweiten Spitzenplatz ein. Allmählich wird es für Münster schwer, sich noch „nach oben“ zu verbessern: So belegte die Stadt 2008 im Großstadtranking von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und Wirtschaftswoche den zweiten Platz unter den 50 einwohnerstärksten deutschen Metropolen. Münster verbesserte sich damit weiter – von den Rängen acht und vier in den Vorjahren. Bei der Studie überzeugte die Stadt mit ihrer Beschäftigtenquote und dem Anstieg des Bruttosozialprodukts pro Einwohner.

Auch unter den kreisfreien Städten in NRW ragte Münster hervor: Die Stadt verzeichnete zwischen 1995 und 2008 den landesweit höchsten Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und während des Jahres 2008 die niedrigste Arbeitslosenquote.

Beteiligungsstruktur der Wirtschaftsförderung



Die im Jahr 2007 gestartete Neustrukturierung der Standortförderung in Münster ist abgeschlossen: Die Technologieförderung Münster GmbH wurde Tochter, die CeNTech GmbH (Center für Nanotechnologie) „Enkelin“ der Wirtschaftsförderung Münster.

Münster punktete als Standort zum Wirtschaften ebenso wie als Stadt zum Leben. Für die Lebensqualität gab es erneut eine Bestnote: „Europas schönster Park“ nämlich erstreckt sich rund um den Aasee und liegt damit mitten in Münster. Dies fand eine US-amerikanische Fachjury heraus.

2008 Das Wirtschaftsjahr in Münster

Januar

„Alles andere ist nur Fassade“: Das Ziegelwerk Janinhoff feiert 100-jähriges Jubiläum. Ziegel aus Münsters ältester Ziegelei haben es bereits bis an die Fassade des Emil Nolde Museums in Seebüll und an manch anderes berühmte Haus geschafft. Circa 20 Millionen Ziegel verlassen jährlich die Öfen der Geschäftsführer Ute Janinhoff-Foyer und Hubertus Foyer.



Januar

Turnaround: Titus Dittmann hat die finanzielle Krise seines Unternehmens abgefangen und ist nun wieder auf der richtigen Spur. Beim Business Breakfast mit Gästerekord erläutert der ehemalige Studienrat eindrucksvoll, wie er mit seinem Unternehmen den Wendepunkt gemeistert hat.

Hightech-Quartett: Um Münster als Nanotechnologie-Standort weiterzuentwickeln, kooperieren (v.l.) Dr. Thomas Robbers (Wirtschaftsförderung Münster), Matthias Günnewig (Technologieförderung Münster), Dr. Holger Winter (CeNTech GmbH) und Dr. Klaus-Michael Weltring (bioanalytik-muenster e.V.).



Förder-Millionen für Projekte in Münster

Um das Profil Münsters weiterzuentwickeln, hatten Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik 2007 auf Basis eines Gutachtens der Prognos AG beschlossen, fünf Felder systematisch auszubauen, auf denen Münster nicht nur außergewöhnliche Kompetenzen, sondern auch beachtliche Wachstumspotenziale besitzt. Im vergangenen Jahr zahlte sich die verstärkte Herausbildung dieser Cluster bereits aus: Bei den Landeswettbewerben um Fördermittel für die Bereiche Nanobioanalytik, medizinische Prävention, Geoinformatik, Lacke und Farben sowie unternehmensnahe Dienstleistungen wurden von 35 münsterischen Projektanträgen 18 bewilligt. Das Projektvolumen beläuft sich auf insgesamt rund 30 Millionen Euro. Sehr erfreulich: Die drei Projekte, die direkt von der Wirtschaftsförderung beantragt wurden, waren allesamt von Erfolg gekrönt und umfassen ein Projektvolumen von fast 17 Millionen Euro.

Eines der Projekte verspricht ausgerechnet mit kleinsten Teilchen einen riesengroßen Schritt in Richtung des wirtschaftlichen Erfolgs: Im

Technologiepark soll in naher Zukunft das Nanobioanalytik-Zentrum (NBZ) entstehen, das Unternehmen aus der Nanobiotechnologie den optimalen Platz für Neuansiedlung und Wachstum bieten wird. Die Wissenschaft der Nanoteilchen zählt zu den Forschungsschwerpunkten an den münsterischen Hochschulen; zudem beschäftigen rund 30 münsterländische Nano-Unternehmen bereits rund 1.000 Mitarbeiter.

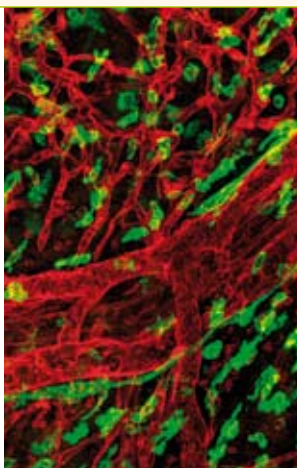
Standortförderung noch zielgerichteter

Als hilfreich beim Aufbau des NBZ wird sich die abgeschlossene Neuaufstellung in der Standortförderung Münsters erweisen. Gemeinsam mit der „Tochter“ Technologieförderung und der „Enkelin“ CeNTech kann die Wirtschaftsförderung Prozesse nun noch professioneller, flexibler und effektiver angehen. Es wird keinesfalls leicht, die Resultate des Jahres 2008 weiter zu steigern. Das Team der Wirtschaftsförderung ist jedoch entschlossen, auf dem eingeschlagenen Kurs zu bleiben und weiter auf den Stärken des Standorts Münster aufzubauen.



Februar

Frohes Schaffen: Die noventum consulting GmbH erreichen den 13. Platz beim Wettbewerb „Beste Arbeitgeber Deutschlands“. Den Preis nehmen Bernd Hüner und Uwe Rotermund (v.l.) entgegen. 2009 kommt es noch besser: Das Beratungsunternehmen wird sogar Zweiter und landet zum dritten Mal unter den Top 50. Den Wettbewerb veranstalten das „Great Place to Work Institute Deutschland“ und die Zeitschrift „Capital“.



März

Raum für Forschung: Die Universität Münster erhält zwei neue Forschungsschulen. Das „International Graduate Program for Cell Dynamics and Disease“ und die Forschungsschule „Molecules and Materials – A Common Design Principle“ ermöglichen zukunftsweisende Forschung in den Bereichen Medizin, Biologie und Chemie. Das Bild zeigt Blutgefäße eines Mausembryos, umgeben von Blut bildenden Zellen.

WFM VERMARKTET 10,7 HEKTAR FLÄCHEN

Gewerbegrundstücke bleiben gefragt

Das Niveau bleibt hoch: Zwar wurden 2008 durch die WFM weniger Grundstücke verkauft als im Jahr zuvor – dafür aber umso größere. Rund 10,7 Hektar Flächen vermittelten die Wirtschaftsförderer bei den insgesamt zwölf Grundstücksgeschäften des Jahres 2008. Dabei entfielen 53 Prozent aller Flächen auf produzierende Unternehmen.

Gewerbepark Loddenheide feiert „Geburtstag“

Einen runden „Geburtstag“ feierte im Jahr 2008 das Gewerbegebiet Loddenheide. Innerhalb nur eines Jahrzehnts ist auf dem Areal in Münsters Süden viel „entstanden“: 47 der 66 Hektar Bauflächen waren Ende 2008 verkauft, rund 2.500 Menschen arbeiteten im Gewerbepark, 63 Unternehmen und 41 Investoren waren dort vertreten. Das Gebiet, das von der WFM über die Gewerbepark Münster Loddenheide GmbH (GML) vermarktet wird, hat sich als Expansionsfläche bewährt: In zahlreichen Fällen fanden münsterische Unternehmen auf dem früheren Militärbereich in den vergangenen Jahren den idealen Platz zum Wachsen.

Oerlikon bekennt sich zu Münster

So verlagerte die Oerlikon Accotex Texparts GmbH ihre Fertigung nicht etwa zu bestehenden Standorten nach Remscheid oder gar China, sondern baute im wortwörtlichen Sinne auf die Loddenheide: Der Weltmarktführer für Komponenten der Textilmaschinenindustrie hat 2009 seinen neuen Sitz am Gustav-Stresemann-Weg bezogen. Auf einem 21.000 Quadratmeter großen Grundstück entstanden ein neues Mischzentrum, Produktionshallen sowie Entwicklungs- und Bürogebäude. Investor ist Helmut Foitzik aus Köln, das Investitionsvolumen liegt bei rund zehn Millionen Euro. Die OC Oerlikon AG mit Hauptsitz in der Schweiz hat 170 Unternehmensstandorte in 35 Ländern und beschäftigt mehr als 19.000 Mitarbeiter. Am Standort Münster arbeiten rund 200 Mitarbeiter, davon etwa 170 in der Fertigung.

Ratiodata führt Standorte zusammen

Ebenfalls an den Gustav-Stresemann-Weg zog es die Ratiodata IT-Lösungen & Services GmbH. Das Tochterunternehmen der GAD-Unternehmensgruppe führt ihre beiden münsterischen Standorte 2009 auf



der Loddenheide zusammen. Auf einem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht ein Gebäudekomplex für Büros und Produktion. Investor des 8,5-Millionen-Euro-Projekts ist die Arnberger ANH Hausbesitz GmbH & Co. KG. Die Ratiodata IT-Lösungen & Services GmbH zählt mit insgesamt 400 Mitarbeitern zu den großen IT-Dienstleistern in Deutschland, am Standort Münster arbeiten rund 200 Menschen.

WFM-Portfolio umfasst 128 Hektar Flächen

In den übrigen Gewerbegebieten Münsters bot sich 2008 ebenfalls Raum für Neues: So erfolgte im August im Gebiet „Haus Uhlenkotten“

2008 Das Wirtschaftsjahr in Münster

März

Sternenzauber: Dreifach Grund zum Feiern hat das Familienunternehmen Rüsberg. Als erster Malerbetrieb in Westfalen erhält es im 75. Firmenjahr das Qualitäts- und Gütesiegel „Meisterhaft fünf Sterne“ der Bauverbände Westfalen. Für seine Verdienste rund um das Handwerk und die Stadt bekommt Seniorchef Joachim Rüsberg zudem die silberne Rathausgedenkmünze.



April

Wohnen auf historischem Grund: Mit der Grundsteinlegung startet der Bau der „Klostergärten Münster“. Auf dem Gelände des ehemaligen Franziskanerklosters am Hörsterplatz errichtet die Frankonia Eurobau AG Stadtvillen sowie ein Stadtpalais mit insgesamt 90 Eigentumswohnungen. Die Gestaltung des Premium-Wohnquartiers hat der renommierte Architekt Christoph Sattler übernommen.



Sie griffen für den Neubau der Firma Heinrich Wehmeyer Westfälisches Holzkontor zu den Spaten (v.r.): Heinrich, Heiner und Klaus Wehmeyer, Ralf Pöppelmann (Architekt fsp-architekten stockmanns & pöppelmann) und Dr. Thomas Robbers (WFM-Geschäftsführer). Das Baumodell präsentierten Werner Holtgreve (l.) und Tobias Krützkemper (2.v.l.) von der Bauunternehmung Brüninghoff aus Heiden.

(Münster-Nienberge) der erste Spatenstich für das neue Domizil der Firma Heinrich Wehmeyer Westfälisches Holzkontor GmbH & Co. KG. Auf einem 11.000 Quadratmeter großen Grundstück sind Logistik- und Lagerhallen sowie ein Bürogebäude entstanden. Die Fläche für die Standortverlegung vermittelte und verkaufte die WFM.

Erneut 2008 zeigte es sich, dass die Wirtschaftsförderung Unternehmen durch die eigenständige Grundstücksvermarktung schneller und wirkungsvoller bei Expansionsvorhaben unterstützen kann. Insgesamt erstreckte sich das Flächenangebot im WFM-Bestand Ende 2008 auf 128

Hektar, verteilt auf zehn Gebiete in Münster. 60 Hektar Flächen entfielen auf Industriegebiete, 56 Hektar auf Gewerbegebiete und zwölf Hektar auf Kern- und Sondergebiete. Im Portfolio enthalten sind auch bereits Flächen im Hansa-BusinessPark, der Unternehmen ab 2010 bzw. 2011 im Stadtteil Amelsbüren für die Neuansiedlung oder Standortverlagerung zur Verfügung stehen wird.



April

Starker Kaffee: Die „roestbar“ gewinnt den 2. Preis beim bundesweiten Wettbewerb „Store of the Year 2008“. Mit der Auszeichnung kürt der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels die innovativsten Ladenkonzepte des Jahres. Geschäftsführer Mario Joka und Sandra Götting überzeugten die Jury durch die Kombination aus Rösterei, Ausschank und Verkauf.



April

Top-Design für Designer: Auf dem Leonardo Campus wird der Grundstein für den Neubau des Fachbereichs Design gelegt. Mehr als 700 Büros hatten sich an dem Architekturwettbewerb beteiligt. Es gewann das Büro Glass, Kramer und Löbbert Architekten aus Berlin. Das Zentrum für Kunst und Kultur der münsterischen Hochschulen wird mit dem Neubau um einen wichtigen Baustein ergänzt.



„Faun Café und schöne Dinge“, eine Mischung aus Café und Geschenkartikelladen, fand 2008 mit Unterstützung der WFM ein geeignetes Geschäftslokal in der Neubrückenstraße. Anfang 2009 belegte das Unternehmen den zweiten Platz beim Preis „Store of the Year“, mit dem der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels innovative Ladenkonzepte würdigt. Über die Ehrung freuten sich (v.l.) Michael Radau (Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland), die Geschäftsführer Dr. Alexander und Christine Bach sowie Birgit Neyer (Wirtschaftsförderung).

REKORD BEI DER NACHFRAGE NACH GEWERBEIMMOBILIEN

Groß(flächig) im Geschäft

Nie zuvor hat der Immobilienservice der Wirtschaftsförderung Münster so viele Flächen an so viele Interessenten vermittelt wie 2008: Auf insgesamt 16.967 Quadratmetern fanden 32 Unternehmen neuen Raum für ihre Geschäfte. Die Gesamtgröße der vermittelten Gewerbe-, Einzelhandels- oder Dienstleistungsflächen verdreifachte sich damit gegenüber dem Vorjahr. Unternehmen aus dem Bereich Handel zeigten mit 50 Prozent Flächenanteil die höchste Nachfrage vor dem Dienstleistungssektor mit 29 Prozent. Die Größen-Spanne der vermittelten Gewerbeimmobilien erstreckte sich von 28 Quadratmetern für das „kleine“ Anwaltsbüro bis hin zu 4.100 Quadratmetern für ein großes Handelsunternehmen.

Mehr Platz für „Bad & Mehr“

Auch die Hiltruper Firma Eugen Büring nahm die Dienste der WFM-Immobilien-Experten in Anspruch: Das Fachgeschäft „Bad & Mehr“ verlagerte das Unternehmen von der Warendorfer Straße in die Bergstraße. Der neue Standort, an dem fünf Mitarbeiter beschäftigt sind, bietet auf 300 Quadratmetern reichlich Platz für einen Ausstellungsbereich und eine Verkaufsfläche mit Bad-Accessoires.

Fahrzeug-Experten unter einem Dach

In der Siemensstraße fanden gleich vier Unternehmen einen gemeinsamen Standort auf einem etwa 8.000 Quadratmeter großen Gelände: Partner des Hauptmieters TVS Truck Vertriebs- und Service GmbH (Reparatur von Nutzfahrzeugen aller Art) sind das Verkehrsinstitut Münster (Berufskraftfahrer-Fahrschule), die Budget-Autovermietung sowie die Ryder Deutschland GmbH (Fuhrparkmanagement). Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 30 Mitarbeiter.

1.000 Quadratmeter – gesucht und gefunden

Seit Dezember 2008 schließlich verfügen die Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (kvw) über rund 1.000 Quadratmeter zusätzliche Büroflächen an der Wolbecker Straße. Unterstützt durch die Immobilien-Fachleute der Wirtschaftsförderung fand die Einrichtung der westfälisch-lippischen Kommunen die dringend benötigten neuen Räumlichkeiten – erfreulicherweise in direkter Nähe zur kwv-Zentrale in der Zumsandstraße.

2008 Das Wirtschaftsjahr in Münster

Mai

Buchgeschichte: Die Buchhandlung Coppenrath & Boeser feiert ihren 240. Geburtstag. Das 1768 von Philipp Heinrich Perrenon gegründete Geschäft führte Joseph Coppenrath ab 1806 am Prinzipalmarkt als innovative Buch- und Kunsthandlung weiter. Coppenrath & Boeser zählt heute zur Sack-Mediengruppe.



Juni

Münsters Marina: An den Aaseeterrassen eröffnet das „A2“. Neben einem Restaurant sind im Komplex auch Bistro, Veranstaltungssaal und Cocktailbar mit „an Bord“. Dass Münsters Ausgehmeile am Aaseeufer ankommt, zeigt sich bei einer Umfrage: Fast zwei Drittel der befragten Münsteraner sagen, dass ihnen die Bebauung „sehr gut“ oder „gut“ gefalle.



STUDIEN ZU BÜROMARKT UND PASSANTENSTRÖMEN

Gute Zahlen, gute Argumente

Evaluation hat Tradition: Seit jeher gehört das Erheben detaillierter Standortinformationen zum Geschäft der Wirtschaftsförderung Münster. Schließlich lässt sich nur gut vermarkten, was man auch gut kennt. Im Auftrag der WFM haben die Experten der Atisreal Consult GmbH erneut den münsterischen Büromarkt genau analysiert. Ihr erfreuliches Fazit: Mit einem Mietflächenumsatz von 58.000 Quadratmetern hat der Büromarkt in Münster 2008 das zweitbeste jemals registrierte Ergebnis erzielt. Trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen reduzierte sich der Vermietungsumsatz gegenüber dem Vorjahresergebnis lediglich um 4.000 Quadratmeter. Der Bestand an Büroflächen in der Stadt wuchs um rund 30.000 auf zirka 2.040.000 Quadratmeter. Und: Erstmals seit Erfassung der Marktdaten 1995 verringerte sich die Leerstandsquote auf jetzt 5,5 Prozent.

In Münsters City „geht“ einiges

Der Einzelhandelsstandort Münster hat in den vergangenen Jahren deutlich an Attraktivität zugelegt. In der Innenstadt wurde im Oktober 2008 bereits das Hanse-Carré eröffnet. Wenn die Neubebauung der benachbarten Stubengasse vollendet ist, werden sich den Passanten ganz neue Wege durch die City eröffnen. Wie genau sich die Einkäufer-Ströme bislang durch Münsters Innenstadt bewegen, haben Wissenschaftler der Universität Münster im April 2008 im Auftrag der WFM unter die Lupe genommen: Mittels einer sogenannten Frequenzmessung ermittelte ein Team des Instituts für Geographie, dass die Ludgerstraße mit 8.661 Menschen pro Stunde der am stärksten frequentierte Einzelhandelsbereich in Münster ist. Knapp dahinter liegt der Prinzipalmarkt mit 8.631 Passanten. Die Zahlen belegen, dass Mün-

ter zur Gruppe der Städte mit den meistbesuchten Geschäftsstraßen in ganz Nordrhein-Westfalen zählt. Die Messungen, deren Zählmethoden sich an ein deutschlandweit übliches Verfahren anlehnen, sollen künftig jährlich wiederholt werden.

Sie wissen, was in Münsters Innenstadt „läuft“ (v.l.): Die WFM-Kundenberater Thomas Zacharias und Dr. Christina Willerding präsentieren zusammen mit Universitäts-Geograph Dr. Christian Krajewski die Ergebnisse der Passantenzählung.



Juli

Auf dem Vormarsch: Möller Orthopädie-Schuh-Technik zählt zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Der Betrieb punktete beim Wettbewerb mit Innovationsmanagement und innerbetrieblichen Strukturen. Die Auszeichnung erhalten Michael Möller und Claudia Möller-Niemann von Lothar Späth (M.).



August

Bestens betreut: Die Firma Hengst eröffnet eine eigene Kindertagesstätte. Vis-à-vis zum Unternehmenssitz am Nienkamp betreuen beim Start im August vier ausgebildete Erzieherinnen 20 Mitarbeiterkinder. Praktisch: Die Öffnungszeiten des „Hengst-Kinderlandes“ sind genau auf den Betrieb zugeschnitten.

20 NEUE NACHBARN FÜR MÜNSTER'S UNTERNEHMEN

Zuzug bringt Zugewinn

Anziehender als je zuvor – so wirkte Münster im vergangenen Jahr auf auswärtige Firmen: Rekordverdächtige 20 Unternehmen siedelten sich auf Vermittlung der Wirtschaftsförderer neu in der Westfalenmetropole an – und schufen hier 337 Arbeitsplätze.

Neuansiedlung im Doppelpack

Gleich zwei Unternehmen machten im Gewerbegebiet An der Kleimannbrücke „gemeinsame Sache“. Auf einem 12.000 Quadratmeter großen Areal bezogen das Dänische Bettenlager und tedox ihre lang ersehnten Münster-Niederlassungen. Wer nach Bettwaren oder Möbeln sucht, wird hier nun ebenso fündig wie Käufer von Teppichen und Tapeten. Die beiden bedeutenden Neuansiedlungen hatte die Wirtschaftsförderung tatkräftig unterstützt, die den Kontakt zum Investor aus Emsdetten herstellte.

Am Hessenweg ließen zwei Unternehmen mit Hilfe der WFM ihre engen Geschäftsbeziehungen auch im räumlichen Sinne wahr werden. Die Spedition Kühn verlegte ihren Unternehmenssitz von Ostbevern zu ihrem Geschäftspartner, der WestfalenLand Fleischwaren GmbH in Münsters

Norden. Insgesamt 162 Mitarbeiter beschäftigt Kühn am Hessenweg. Die Neuansiedlung und die zeitgleiche Expansion von WestfalenLand ermöglichte die Wirtschaftsförderung, die zeigte: Berge kann sie vielleicht noch nicht versetzen, wohl aber gemeinsam mit der Stadtverwaltung dafür sorgen, dass Straßen verlegt werden. Die WFM moderierte den Verkauf des städtischen Grundstücks und half mit, den Bebauungsplan an die speziellen Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen.

Impulse von der Insel

Doch nicht nur die Neuansiedlungen deutscher Unternehmen sind in Münster gerne gesehen. Um die Vorzüge der Westfalenmetropole bei Unternehmen und Multiplikatoren im englischsprachigen Ausland bekannter zu machen, suchte die WFM in der Vergangenheit verstärkt den Dialog mit Großbritannien – so zum Beispiel auf einer Fahrt nach Cambridge. Zusammen mit Vertretern von NRW.INVEST wurden am „Round Table“ erste Bande geknüpft. 2008 eröffnete mit McKinnon & Clarke ein britisches Unternehmen im Technologiehof Münster ein neues Büro mit acht Mitarbeitern für innovative Energieberatungen.



Über eine „Doppel-Neuansiedlung“ in Münster freuen sich (v. l.): René Schulze (Expansionsleiter West der Dänisches Bettenlager GmbH & Co. KG), Dr. Christina Willering (WFM-Kundenberaterin), Claus und Jörg Stottrop (beide CS Immobilien GmbH & Co. KG), Hans-Jürgen Pfund und Jan-Dirc Krumbach (beide tedox-Expansionsleitung).

10

2008

Das Wirtschaftsjahr in Münster



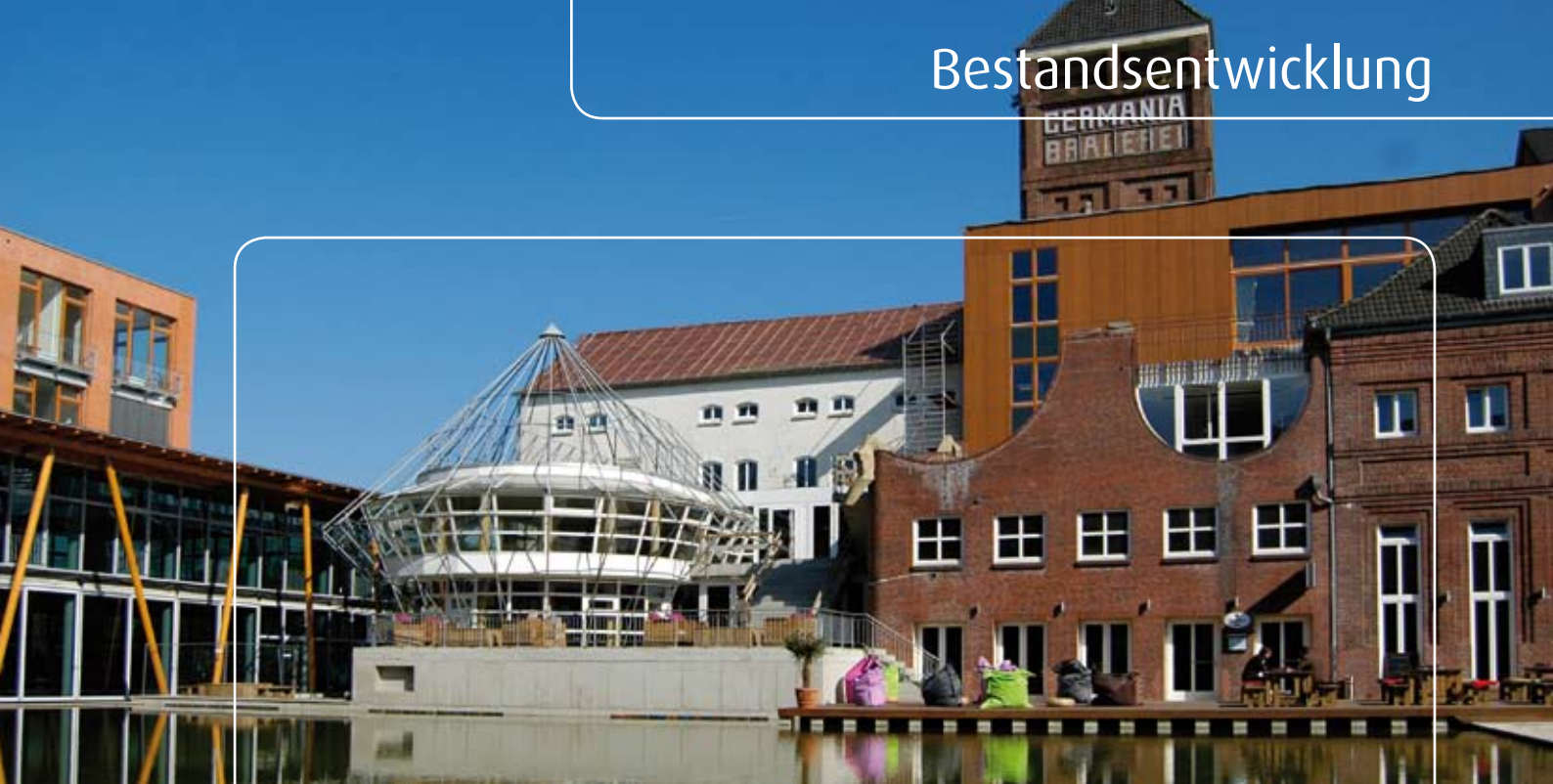
August

Druckfreigabe: Das Medienhaus Lensing eröffnet an der Harkortstraße das modernste Druckzentrum Westfalens. Den Knopf zum Druckstart drücken NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben und die Verleger Florian und Lambert Lensing-Wolff (r.). Rund zehn Millionen Euro investierte das Unternehmen in Münster.



August

Auf Erfahrung gebaut: Es begann mit zwei Waggons Dünger – 75 Jahre später feiert das Unternehmen Elbers Jubiläum. Der Agrar- und Baustoffhandel beliefert von den Standorten Münster, Dülmen und Lüdinghausen Kunden aus Land- und Bauwirtschaft mit seinen Produkten und Dienstleistungen.



Arbeiten mit besonderem Flair: Am Germania-Campus bezogen im Jahr 2008 viele Unternehmen ein neues Domizil.

822 ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN UND GESICHERT

Bestandspflege sorgt für Bewegung

Ein offenes Ohr für die Expansionswünsche ansässiger Unternehmen haben Münsters Wirtschaftsförderer 2008 in insgesamt 23 Fällen gezeigt. Schließlich hören die WFM-Berater seit jeher besonders gut zu, wenn es um die Belange bestehender Betriebe geht. An den Fallzahlen gemessen, begleitete die Wirtschaftsförderung etwas weniger Bestandsentwicklungen als im Vorjahr. Dafür ging es dabei aber um fast doppelt so viele Arbeitsplätze wie 2007: 220 neue Jobs wurden durch die Bestandspflege geschaffen, weitere 602 Stellen gesichert. Zwei Drittel der Arbeitsplätze entfielen dabei auf Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor.

Neues „Zuhause“ für Vielfalt an Firmen

Das Spektrum der Firmen, denen die Wirtschaftsförderung Unterstützung im Bereich Bestandsentwicklung leistete, reichte von der Kfz-Werkstatt über den Fachhändler für Bergsportzubehör bis hin zum Entsorgungsbetrieb. Ein Dienstleister der besonderen Art war die münsterische Agentur für Arbeit, die auf der Loddenheide ein neues „Zuhause“ fand.

4.000 Quadratmeter Büroflächen mietete die Arbeitsagentur im dortigen Deilmann-Park an. Im Technologiepark bezog die Provisio GmbH, spezialisiert auf Software zum sicheren Betrieb öffentlich aufgestellter Computersysteme, ihren neuen Hauptsitz. Die gesamte Abwicklung des Vorhabens – von der ersten Standortberatung über die Planung und das Genehmigungsmanagement bis zum Einzug – begleitete die WFM intensiv.

Im Germania-Campus fand sich ein neuer Sitz für die Agentur Kris Kras Marketing und Design. Auf Vermittlung der Wirtschaftsförderung mietete das deutsch-niederländische Unternehmen geeignete Räume in einem Neubau an. Auch in Münsters Hafen gab es den passenden Platz für ein weiteres Unternehmen: Die Zwei Löwen mediawerk GmbH, ein Call-Center-Dienstleister mit rund 100 Beschäftigten im Mehrschichtbetrieb, bezog auf 450 Quadratmetern ein neues Domizil am Kreativkai.



August

Stets das richtige Rezept: Seit 100 Jahren sorgt das Familienunternehmen bröker für kulinarischen Hochgenuss in Münster – auch bei der großen Jubiläumsfeier in der Speicherstadt. Aus einem kleinen Milchgeschäft entwickelte sich ein Catering-Unternehmen, das mit Tradition und Moderne überzeugt. Neu mit in der Geschäftsführung: Stefan Bröker und Hagen Holtmannspötter (r.).



September

B2B in neuen Räumen: Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland eröffnet zwei neue Business Logen. Hier können insbesondere Unternehmen bereits im Vorfeld einer Veranstaltung VIP-Gäste empfangen und bewirten lassen. Jeweils 30 Besucher finden in jeder der beiden Logen Platz. Das Konzert oder die Show selbst sehen sie von bevorzugten Plätzen vor der Loge.

BERATUNGSANGEBOTE GEFRAGT WIE NIE ZUVOR

128-fach Erfolg gefördert

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann es für Unternehmer lohnenswert sein, sich durch externe Berater einen „Blick von außen“ zu gönnen. Dass dies auf vielfältige Weise durch öffentliche Förderprogramme finanziell unterstützt wird, ist weithin bekannt. Wie es jedoch ganz praktisch funktioniert, ließen sich zahlreiche Unternehmer auch im

bereits in den Jahren zuvor erhalten sämtliche Anträge, die über die WFM gestellt wurden, einen positiven Bescheid. Bei einer von der Wirtschaftsförderung in Auftrag gegebenen Kundenzufriedenheitsanalyse bekam die Fördermittelinformation erfreulicherweise Bestnoten: Alle Befragten würden diesen WFM-Geschäftsbereich weiterempfehlen.



Welche Fördermöglichkeiten gibt es für den Mittelstand, um mit technologischen Innovationen im Wettbewerb zu bestehen? Um diese Frage ging es im November 2008 bei einer Tagung in Münster, die das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft zusammen mit dem Bundeswirtschaftsministerium, der Wirtschaftsförderung Münster und der Technologieförderung Münster ausrichtete. Als Referenten bzw. Veranstalter waren mit dabei (v.l.): Bernhard Albers (FIEGE relog GmbH, Greven), Christian Reining (F.O.S. Umwelt- und Filtertechnik GmbH, Ahlen), Nadine Frank (F&E Biotechnologie CB Chemie und Biotechnologie GmbH, Gütersloh), Günter Klemm (WFM), Annett C. Kraushaar (RKI, Düsseldorf), Dr. Thomas Robbers (WFM), Dr. Irmgard Hoster (IHC International Management Consultants GmbH, Essen) sowie Bernd Jäckel (Bundeswirtschaftsministerium).

Jahr 2008 von den Experten der Wirtschaftsförderung Münster erläutern: Die Beratungsangebote der WFM im Bereich Fördermittel wurden so stark nachgefragt wie nie zuvor. Insgesamt 128 münsterische Unternehmen warben im Jahresverlauf mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung erfolgreich Fördergelder ein. Und zwar mehr denn je: Das Gesamtvolumen betrug fast 345.000 Euro.

Bestnoten für die Fördermittelinformation

48 Anträge entfielen auf die Potenzialberatung, 30 auf das Gründercoaching, 26 auf das Programm Gründerzirkel, 22 auf das Beratungsprogramm Wirtschaft und zwei auf die Energie-Effizienzberatung. Wie

Regionale Wirtschaftsförderungen kooperieren

Um Unternehmen aus dem Münsterland den Zugang zu europäischen Innovationsfördergeldern zu erleichtern, arbeiten die fünf Wirtschaftsförderungsgesellschaften der vier Münsterland-Kreise und der Stadt Münster seit Mitte 2008 mit einem externen Fachmann zusammen: Der EU-Fördergeldexperte Oliver Panzer hat mehrere Jahre in der EU-Kommission gearbeitet und kennt vielfältige Akquise-Kniffe. Als Geschäftsführer des Beratungsunternehmens European Research Services GmbH, angesiedelt an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, arbeitet Panzer eng mit den Wirtschaftsförderungen der Region zusammen – zum Nutzen der Unternehmen im gesamten Münsterland.

2008 Das Wirtschaftsjahr in Münster



September

Auf dem Weg nach oben: Die Lifte der Tepper Aufzüge GmbH bringen Menschen hoch hinaus – ob im Bundeskanzleramt oder in der Arena auf Schalke. 2008 feiert das Unternehmen sein 125-jähriges Bestehen. Grund zur Freude bei (v. l.) Geschäftsführer Manfred Vosseler, Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann und Geschäftsführer Jürgen Vedder.



Oktober

Hommage an Münster: Nach drei Jahren Plan- und Bauzeit wird die Vision der Architekten Kresing und Deilmann Wirklichkeit: Das Hanse Carré eröffnet. In drei Gebäuden laden Geschäfte, Bistros und Cafés zum Verweilen ein. Ein besonderes Highlight: Acht Hansehäuser auf den Dächern greifen mit ihren Giebeln die münsterische Architektur auf.



Zu Besuch im Zoo: Zahlreiche angehende Gründer kamen im September 2008 zum Aktionstag „Existenzgründung – tierisch gut“ in den Allwetterzoo.

MÜNSTER BIETET PERSPEKTIVEN FÜR JUNGUNTERNEHMER

Gute Beratung als guter Grundstein

Wer sich beruflich auf eigene Beine stellen will, ist in Münster gut beraten. Im wahrsten Sinne des Wortes: Eine 2008 vorgestellte Studie des Gründungsnetzwerks Münster hat ergeben, dass sich 81 Prozent aller Gründungswilligen, die 2007 durch Partner des Netzwerks unterstützt wurden, anschließend tatsächlich selbstständig gemacht haben.

Selbstständigkeit als Jobmotor

Knapp die Hälfte der Jungunternehmer sah ihre Erwartungen an den Umsatz nach rund einem Jahr bereits erfüllt; etwa jeder zehnte beschäftigte sogar schon Mitarbeiter. Durchgeführt wurde die auf insgesamt fünf Jahre angelegte Studie vom münsterischen Analyseinstitut METIS. Zum Gründungsnetzwerk zählen neben der Wirtschaftsförderung die IHK, die Handwerkskammer und die Technologieförderung sowie Fachleute von Kreditinstituten, Finanzämtern, Hochschulen und gründungsorientierten Organisationen.

244 persönliche Erstberatungen

Die WFM-Kundenberater führten 2008 in der Existenzgründungsberatung 244 persönliche Erstgespräche mit Gründungsinteressierten, deutlich mehr als in den beiden Jahren zuvor. Hinzu kamen Beratungen auf externen oder eigenen Veranstaltungen wie etwa bei Gründerstammtischen

oder der inzwischen traditionellen Existenzgründungswoche „münster gründet“ im November. Entsprechend der „Arbeitsteilung“ innerhalb des Gründungsnetzwerks beriet die WFM erneut vor allem Freiberufler und Dienstleister (86 Prozent).

Ausgezeichnete Gründungsinformation

Seit Ende 2008 ist die WFM für den Bereich der Existenzgründungsberatung als „Startercenter NRW“ zertifiziert. Das heißt: Sie erfüllt alle 33 Leistungskriterien des Landes für eine qualitativ anspruchsvolle Gründungsberatung. Die „Startercenter“ gehen zurück auf eine Initiative des NRW-Wirtschaftsministeriums. Sie haben zum Ziel, die Beratung zu verbessern und Gründungen so schneller und effizienter zu machen.

Veranstaltung in tierischem Ambiente

Eine etwas ausgefallene Art der Gründungsvorbereitung gab es im September 2008: Beim Aktionstag „Existenzgründung – tierisch gut!“ wurden Interessierte im Allwetterzoo an einzelnen Gehegen von erfahrenen Unternehmern erwartet. Diese berichteten – thematisch angelehnt an das jeweilige Tier – von ihren Erfahrungen aus der Selbstständigkeit. Schließlich sind auch da bisweilen „tierische“ Eigenschaften gefragt...



Oktober

Umweltbewusst mit Sicherheit: Ein Zaun als Alarmanlage und Energielieferant – damit überzeugt die Firma Haverkamp nicht nur ihre Kunden: Bei der „Security“-Messe 2008 erhält Bernhard Haverkamp (l.) den „Security Innovation Award“ vom Direktor der Messe Essen, Klaus Reich. 70 Beiträge hatten sich um den Preis beworben.



Oktober

Fortschrittlich: Internationale Aufmerksamkeit erregt der LVM-Neubau an der Sperlichstraße. Neben der Architektur mit viel Glas und Farbe ist das geothermische Konzept zukunftsweisend. 91 Erdsonden in 100 Meter Tiefe liefern Energie für die Heizung und Kühlung des Gebäudes. Die Energiekosten sind um 30 Prozent geringer als in vergleichbaren Gebäuden.



Business Breakfast at its best: Zu den sieben Unternehmerfrühstücken im vergangenen Jahr kamen im Durchschnitt jeweils mehr als 200 Unternehmer – so auch hier bei der buch.de internetstores AG im Mai.

MÜNSTER MACHT GUT VON SICH REDEN

Kommunikation auf vielen Kanälen

Die Stärken des Wirtschaftsstandortes Münster können sich sehen lassen – und werden gesehen. Dafür sorgt die WFM mit einem breitgefächerten Kommunikationsportfolio, das alle relevanten Zielgruppen berücksichtigt: hiesige Gründer und Unternehmer, Entscheider aus dem überregionalen Feld, aber auch Journalisten und Dialogpartner.

Der Faktor Information ist entscheidend – gerade für Entscheider. Die vielfältigen WFM-Medien bieten neben dem Blick über die eigene Bürotür hinaus viel Service. Tagesaktuelle Presseinformationen, ein monatlicher E-Mail-Newsletter und der Quartals-Folder „Grundlegend“ werden ergänzt durch Broschüren und Flyer zu verschiedenen Themen und Anlässen. Als neues Medium hinzugekommen ist 2008 ein eigener Immobilien-Newsletter, der regelmäßig per E-Mail über die aktuellen Trends des münsterischen Immobilienmarktes informiert.

Kommunikation ist gut – wenn sie beim Empfänger ankommt. Dass sie das tut, zeigte sich bei der Kundenzufriedenheitsanalyse der WFM – ganz nebenbei: eine der ersten einer deutschen Wirtschaftsförderungseinrichtung. Befragt, wie sie auf die WFM aufmerksam wurden, nannte ein Drittel der Kunden Empfehlungen, knapp 15 Prozent persönliche Kontakte zu WFM-Mitarbeitern. Etwa für die Hälfte der Kunden ist das persönliche Gespräch das bevorzugte Kommunikationsmedium, gefolgt vom Internet und dem WFM-Newsletter. Wie gut die Bindung zwischen WFM und Kunden ist, belegten die hohe Rücklaufquote des Fragebogens und die hervorragende Gesamtbewertung. Auf die Frage „Haben wir Ihre Erwartungen erfüllt?“ wurde die WFM auf einer fünfstufigen Skala mit einer 1,8 bewertet. Am zufriedensten zeigten sich die Kunden mit dem Engagement (Note 1,5), dem Auftreten (1,5) und der Schnelligkeit (1,6) der WFM.

2008 Das Wirtschaftsjahr in Münster



Oktober

Herausragender Diplomat: Die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe zeichnet Kofi Annan mit dem Preis des Westfälischen Friedens aus. Unter dem Jubel tausender Menschen auf dem Prinzipalmarkt zeigt sich der ehemalige UN-Generalsekretär den Münsteranern anschließend auf dem Balkon des Rathauses.



November

Mehr Platz für Fans: Der SC Preußen 06 e.V. Münster beginnt mit dem Neubau der Haupttribüne. Insgesamt entstehen dort 3.000 neue Sitzplätze – natürlich in den Farben Schwarz-Weiß-Grün. Darüber hinaus bieten Logen und ein Business-Club Fußballgenuss auf hohem Niveau.

Von lokal bis international

Wirtschaftsförderung muss Präsenz zeigen und wissen, wo der Schuh drückt. Mit unterschiedlichen Veranstaltungsreihen suchte die WFM auch 2008 das Gespräch mit den lokalen Akteuren, bot Sachinformationen und förderte den Austausch untereinander. Bestens unterwegs waren Gründer und Jungunternehmer auch im vergangenen Jahr mit dem „Scout“-Forum, das an drei Abenden wertvolle „Starthilfe“ bot. Für bereits am Markt etablierte Unternehmen ging es mit dem Fast-Forward-Forum weiter gut voran: Fünf Veranstaltungen behandelten 2008 vielfältige Themen von Arbeitskräftemangel bis Interim-Management. Erstmals fand „Fast-Forward“ 2008 in einem Unternehmen statt. Im „Hengst-Kinderland“, der Betriebskita des Filterherstellers Hengst, konnten Unternehmer familienbewusste Personalpolitik aus „Kinderperspektive“ kennenlernen.

Viele Liter Kaffee und zahllose Brötchen gingen beim Business Breakfast im siebten Jahr seines Bestehens über den Frühstückstisch. Große Unternehmen wie Titus oder die Provinzial Versicherungen waren 2008 Gastgeber und ließen die Teilnehmerzahlen kräftig in die Höhe schießen.

Auswärtiges Publikum wurde im September mit dem Bundeskongress „Visionale '08“ der Netzwerkorganisation „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ nach Münster gelockt. Repräsentanten der örtlichen Immobilienbranche präsentierten dem internationalen Fachpublikum und den Medien die zukunftsreichen Perspektiven in der münsterischen Innenstadt.

Auch auf großen Messen außerhalb der Stadtmauern war die Wirtschaftsförderung 2008 vertreten – so in München auf der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien, „Expo Real“. Am Gemeinschaftsstand Münster.Land vermittelten Vertreter von WFM, Stadt Münster und acht Partnerunternehmen den Fachbesuchern einen Eindruck von der Vitalität der Westfalenmetropole. Die besonderen Vorzüge der Gesundheitsregion Münsterland präsentierte die WFM im November am NRW-Gemeinschaftsstand auf der Medizintechnikmesse Medica in Düsseldorf.

Erneut auf der Expo Real: Am Gemeinschaftsstand Münster.Land stellten Repräsentanten von WFM, Stadt Münster und acht Partnerunternehmen aktuelle Projekte vor und führten Gespräche mit interessierten Gästen.



15



November

Gut gelagert: Mit der Erweiterung des Warenverteilungszentrums auf 42.450 Palettenplätze verdoppelt Brillux nahezu seine Lagerkapazitäten in Münster an der Weseler Straße. Und die nächste Ausbaustufe für weitere 10.000 Europalettenplätze liegt schon jetzt in der Schublade – allerbeste Zukunftsperspektiven.



Dezember

Rettung zum Jahresende: SinnLeffers bleibt. Ein Weihnachtsgeschenk für den Einzelhandelsstandort Münster – und zwei Drittel der hiesigen Mitarbeiter, die weiterbeschäftigt werden. Gegen die Schließung der Filiale entschloss sich die Geschäftsführung der SinnLeffers GmbH nach Nachverhandlungen mit den Vermietern und dem Gesamtbetriebsrat.

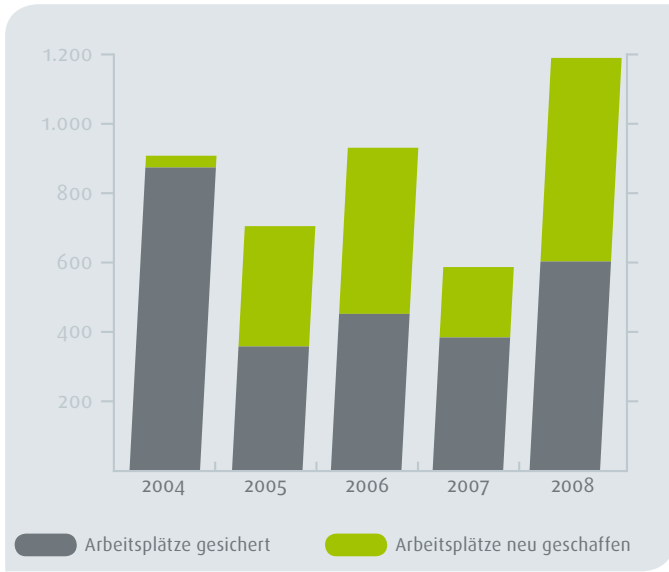
Ergebnisse im Überblick

Gesicherte und neu geschaffene Arbeitsplätze, verkaufte Grundstücke, vermittelte Immobilien: Die folgenden Darstellungen zeigen einige wichtige Ergebnisse der Wirtschaftsförderung Münster im Geschäftsjahr 2008.

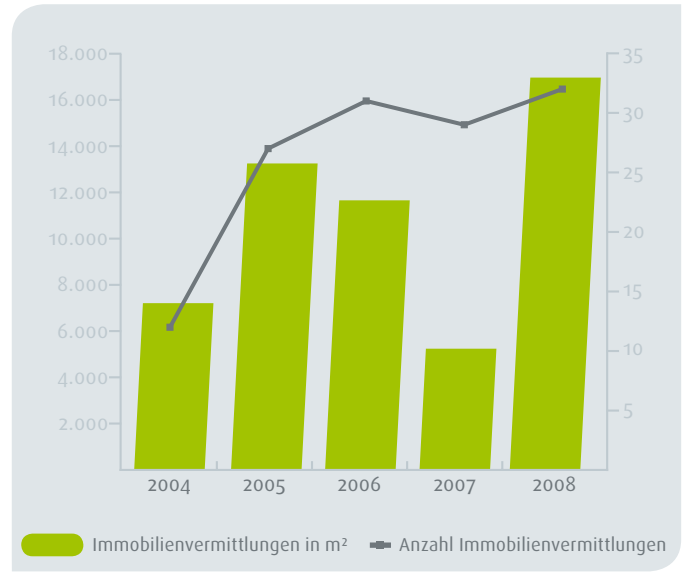
Ergebnisse der Wirtschaftsförderung 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Arbeitsplätze gesamt	908	705	931	587	1.190
Neu geschaffene Arbeitsplätze	34	347	479	203	587
Gesicherte Arbeitsplätze	874	358	452	384	603
Grundstücksverkäufe	10 (30.771 m ²)	12 (56.540 m ²)	15 (70.073 m ²)	21 (115.085 m ²)	12 (106.872 m ²)
Durchgeführte Immobilienvermittlungen	12 (7.208 m ²)	27 (13.252 m ²)	31 (11.656 m ²)	29 (5.238 m ²)	32 (16.967 m ²)
Realisierte Neuansiedlungen	6	10	18	19	20
Abgeschlossene Bestandsentwicklungen	28	23	28	32	23
Erstberatungen zur Unternehmensgründung	210	252	188	220	244
Bewilligte Förderanträge	49	68	74	77	128
Eingeworbene Fördermittel	340 T€	239 T€	231 T€	274 T€	345 T€

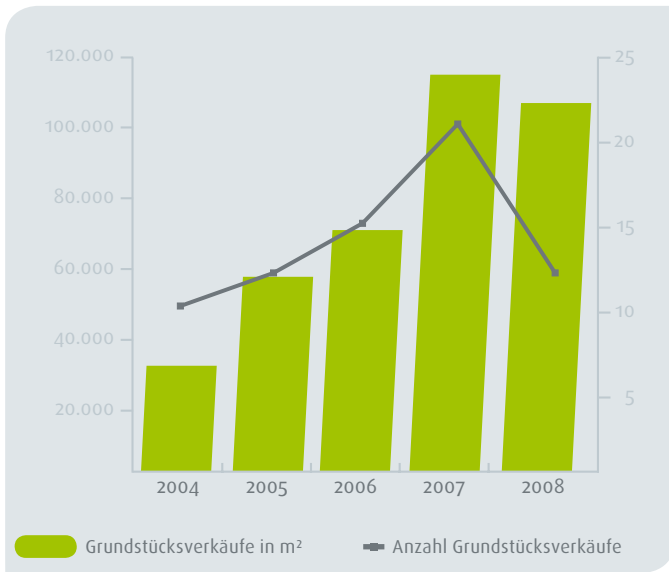
Arbeitsplätze



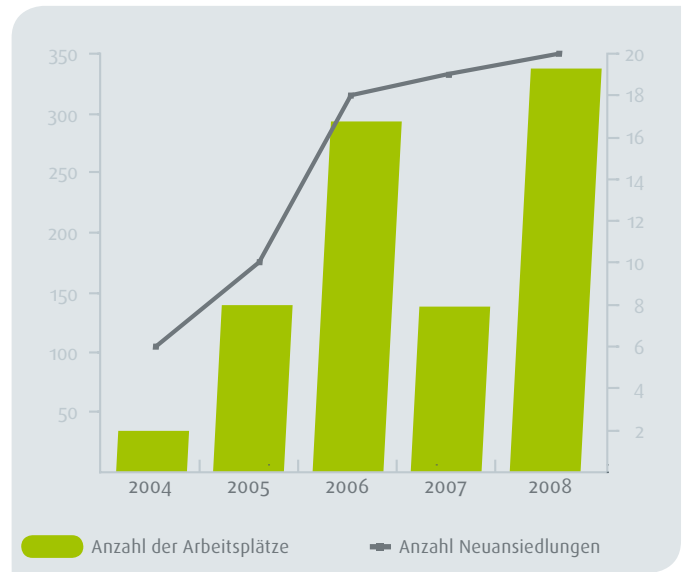
Immobilienvermittlungen



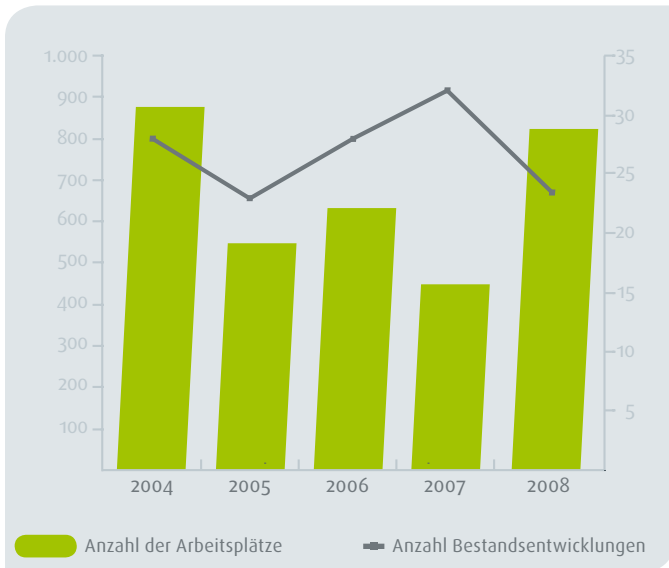
Grundstücksgeschäft



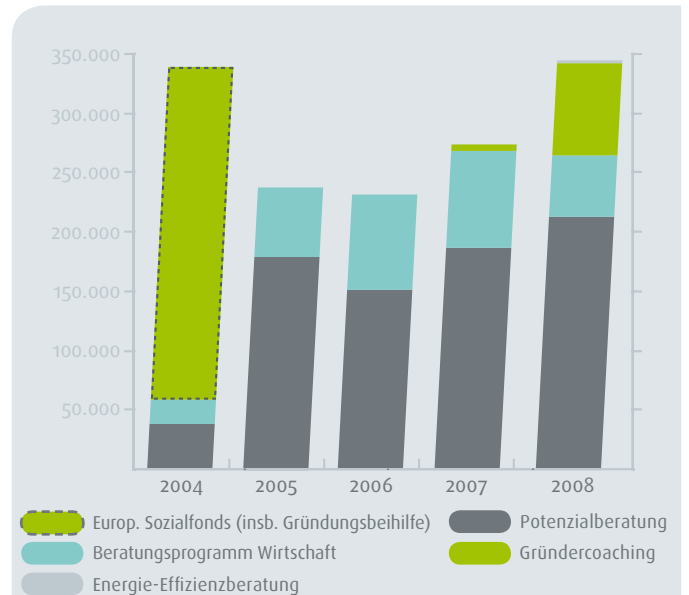
Neuansiedlung



Bestandsentwicklung



Fördermittel



Bilanz

Wirtschaftsförderung Münster GmbH zum 31. Dezember 2008

Aktiva in €

	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2008
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.463,00	25.442,00
II. Sachanlagen	55.909,00	52.773,00
III. Finanzanlagen	2.720.000,00	2.770.000,00
	2.814.372,00	2.848.215,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	15.302.290,39	16.326.581,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	439.572,25	817.070,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.408.919,41	5.911.669,34
	25.150.782,05	23.055.321,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.988,17	10.976,50
	27.967.142,22	25.914.512,74

Passiva in €

	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2008
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	27.126.973,45	24.880.128,51
	27.626.973,45	25.380.128,51
B. Rückstellungen	231.524,21	345.743,38
C. Verbindlichkeiten	106.644,56	176.640,85
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.000,00	12.000,00
	27.967.142,22	25.914.512,74

Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

1. Januar bis 31. Dezember 2008

Geschäftsjahr in €

	2007	2008
1. Umsatzerlöse	1.818.507,90	1.904.544,00
2. Veränderung des Bestands der zur Weiterveräußerung bestimmten Grundstücke	-531.894,39	492.110,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	234.232,62	288.079,38
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Erschließung von Grundstücken	-896.737,14	-2.268.225,63
5. Personalaufwand	-917.419,55	-953.018,72
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.198,58	-21.422,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-829.393,37	-935.929,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	446.667,79	408.080,40
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.181.000,00	-765.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-678,35	-241,48
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.879.913,07	-1.851.024,07
12. Sonstige Steuern	-338,56	-463,00
13. Jahresfehlbetrag	-2.880.251,63	-1.851.487,07
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.880.251,63	1.851.487,07
15. Bilanzgewinn / -verlust	0,00	0,00

Die vorstehende Bilanz zum 31.12.2008 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.-31.12.2008 stellen einen Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Münster, dar. Der vollständige Jahresabschluss zum 31.12.2008 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 der

Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Münster, wurden von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk unter dem Datum vom 27. März 2009 versehen.

Impressum

Herausgeberin

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Steinfurter Straße 60a • D-48149 Münster
Telefon +49 251 68642-0 • Telefax +49 251 68642-19
info@wfm-muenster.de • www.wfm-muenster.de
Verantwortlich: Dr. Thomas Robbers

Vertreter Aufsichtsrat WFM

Ursula Schaffstein (CDU): Vorsitzende
Udo Reiter (SPD): Stellvertretender Vorsitzender
Georg Berding (CDU)
Rolf Domikowsky (Volksbank Münster eG, bis 31.12.2008)
Dr. Dietmar Erber (CDU)
Richard-Michael Halberstadt (CDU)
Enrico Kahl (Sparda-Bank Münster eG, bis 31.12.2008)
Heribert Klas (Bündnis 90 / Die Grünen / GAL)
Wolfgang Klein (FDP)
Franz-Pius Graf von Merveldt (CDU)
Dr. Britta Obszerninks (SPD)
Robert Otte (CDU)
Carsten Peters (Bündnis 90 / Die Grünen / GAL)
Klaus Richter (Sparkasse Münsterland Ost)
Markus Rietkötter (Sparkasse Münsterland Ost)
Friedhelm Schade (SPD)
Hartwig Schultheiß (Stadtdirektor)
Karl-Heinz Winter (SPD)

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Cyrano Kommunikation GmbH, Münster
www.cyrano.de